



## 4. Bibliographie der Schriften

# Die wahre Hertzens=Busse Aus den Worten des HErrn Im 5.Buch Mos.V, 29. [Bibelzitat.] Am Buß=Tage den 14.Jun.1713. In der St.Georgen=Kirche zu Glaucha ...

# Francke, August Hermann Halle, 1728

## [Vorrede]

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

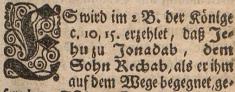
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)



Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi sen mit uns iest und immerdar! Amen.

Geliebte in dem HErrn,



sprochen: Ist dein Zerg richtig, wie mein Zerg mit deinem Zergen? Jonadab habe geantwortet: Ja. Worauf er ihm die Hand gegeben, und ihn
auf seinen Wagen sieen lassen.

Wie weit des Jehu sein Derg richtig, und sein Sifer für den DErrn gottlich ge-

wesen, baran lieget mir bier nichts. Dem ich nehme dismal nur daraus Belegenheit, euch, Die ihr bier gegenwar. tia fend, um die Buf. Prediat, fo ich halten folle, anguhören, mit gleichen Worten anzureden : Ift euer Berg richtig, wie mein Berg mit eurem Bergen? Denn durch Gottes Gnade ift mein Bers auf nichts anders hieben gerichtet, als daß ich euch im Ramen des HErrn vortrage, was zur Errettung, Gewinnung und Erbauung eurer Gees len gereichen mag; da ich denn von Bera bens : Grunde mansche, daß euer Derg hinwiederum auf nichts anders gericht Let fen, als darauf, daß ihr alles, was ich euch vortragen werde, euch fo moget au Rus machen, daß eure Geelen das burch vom Dienst ber Gunden erretteh, zu Christo gebracht, mit ihm vereiniget in ihm gestärcket, und zur Geligkeit bes wahret werden mogen.

Ach daß doch nun ein ieglicher unter euch mir von Hergens Grunde und oh

ne

ne falsch antworten könte: Ja, mein Zernist ticheig; denn ich bin hier gesgenwärtig, nicht daß ich nur nach Seewohnheit eine Predigt anhöre, sondern, daßich dadurch so, wie es meiner Seelen Zustand erfordert, möge erbauet werden; und ich wildurch GOTTSC Gnadedem Worte Raum geben, daß es ben mir wircke und schaffe, was vor

Sott wohlgefällig ift.

Ach fa, geliebte Zuhörer, mechten wir ded cinmal in solcher Gleichstimmig- keit der Jeven einander gleichsam die Hand bieten, und mit einem gleich riche tigen Zweck und intention das Wort Gottes so wol anhören als verkündigen, wie würde daraus eine so viel herrlichere Fruchtkommen, als bishero leider, noch den den meisten aus Anhörung vieler Predigten kommen ist! Nun, Gottgebeuch allen ein solches Hers! Er allein istes auch, der es euch kan geben. Wohlan! bittet ihn mit mir darum im Gebet des Water Unsers.

212, Tere.